

ESP Themenkurs Wirbelsäule

Einzelveranstaltung der Ausbildung

ESP Präventions- und Rehabilitations-TherapeutIn

ESP Themenkurs Wirbelsäule

Einzelveranstaltung der Ausbildung

ESP Präventions- und Rehabilitations-TherapeutIn

Einleitung

Die Zunahme von unspezifischen, akuten und chronischen Rückenbeschwerden stellen ein grosses Problem unserer Gesellschaft dar. Trotz besserer medizinischer und paramedizinischer Kenntnisse nimmt die Anzahl an Rückenbeschwerden immer noch zu. In unserem dynamischen Fachgebiet ändert sich viel, auch im Bereich Rückenrehabilitation.

Der Kurs beinhaltet den diagnostischen und therapeutischen Prozess bei spezifischen und unspezifischen akuten, subakuten und chronischen lumbalen Rückenbeschwerden. Vor allem die aktiven physiotherapeutischen Massnahmen stehen während des Kurses im Vordergrund.

Wie können wir optimal diagnostizieren? Was ist mit lokaler und globaler Stabilität der Wirbelsäule gemeint und wie können wir dies praktisch in ein aktives Rehabilitationsprogramm umsetzen? Was sind die klinischen Muster bei Instabilität und Bandscheibenvorfall? Sind radikuläre Probleme ein Grund für eine Operation oder können wir auch konservativ behandeln? Was ist der Unterschied zwischen Patienten mit chronischen Beschwerden und chronische Schmerzpatienten? Fragen, die immer wieder auftauchen und in diesem Kurs beantwortet werden.

Handlungs- kompetenzen (Ziele)

Die Teilnehmenden können

- klinische Befunde (subjektive und physische) bewerten, analysieren und adäquate physiotherapeutische Behandlungen planen
- absolute und relative Kontraindikationen und Vorsichtssituationen (Red Flags) evaluieren
- „S.M.A.R.T.“ definierte Behandlungsziele konzipieren
- mithilfe der Kenntnisse über die physiotherapeutische Diagnose einen Leitfaden für die Bestimmung des Behandlungsplans erstellen
- nach wissenschaftlichen und evidenzbasierten Erkenntnissen handeln und kritisch ihre physiotherapeutischen Behandlungen nach ausgewählten Qualitätskriterien bewerten
- eigenständig konkrete Patientenbeispiele managen
- die Kenntnisse über das Aufstellen eines Behandlungsplans nach ICF bei individuellen Patientenbehandlungen anwenden
- auf systematische Weise die Fortschritte unter Zuhilfenahme von anerkannten Messmethoden evaluieren

Medizinisches Unterrichtsgebiet

Die Teilnehmenden kennen

- die spezifische Physiologie des Bindegewebes von Bandscheibe, Nerven und Facetgelenke
- die Anatomie und Biomechanik der Wirbelsäule und ihre klinische Relevanz für die Diagnostik und Behandlung

Physiotherapeutisches Unterrichtsgebiet

Die Teilnehmenden kennen

- die unterschiedlichen Pathologien/Verletzungen der Wirbelsäule und können diese in Bandscheibenvorfall, Instabilitäten, Nervenkompression, HWS und ISG einteilen
- die unterschiedlichen physiotherapeutischen Tests und können diese praktisch ausführen und interpretieren
- die Prinzipien und Richtlinien für die aktive Rehabilitation bei Patienten und Klienten mit einer Wirbelsäulenproblematik
- alle relevanten Übungen der Wirbelsäule und können diese praktisch ausführen

Inhalte

- Anatomie und Biomechanik der lumbalen Wirbelsäule
- Spezifische Physiologie des Bindegewebes und Funktionen der Bandscheibe, Facetgelenke und Nerven
- Pathologien der Wirbelsäule: Bandscheibenvorfall, Instabilitäten, Nervenkompression
- Physiotherapeutische Untersuchung der Wirbelsäule: Diagnostic Triage von Gordon Waddell, Movement und Control Impairments, kompensatorische Bewegungsmuster
- Screeningverfahren der Wirbelsäule
- Trainingslehre Kraft
- Methodik der aktiven Rehabilitation der Wirbelsäule
- Fallbeispiele

**Methoden/
Arbeitsweisen**

50% Theorie und 50% Praxis

- Im ersten Tagesteil werden die theoretischen Grundlagen in Form von Inputreferaten zur praktischen Umsetzung des zweiten Tagesteiles vorbereitet.
- Im praktischen Teil werden diverse Skills und Rehabilitationsmethoden in Kleingruppen geübt und vertieft. Zur Vertiefung und Verständniskontrolle werden zudem Aufgaben an die Teilnehmenden abgegeben.

**Lernerfolgs-
kontrolle**

Beim praktischen Üben wird mittels Feedback vom Dozenten sowie Peerfeedback die Selbstkontrolle gefördert. Lernziele werden anhand eines Fallbeispiels verinnerlicht. Während des Kurses wird regelmässig das Erlernte wiederholt und es werden zusätzlich kurze Selbstreflexionen durchgeführt.

**Maximale
Gruppengrösse**

24 Teilnehmende mit einer Lehrperson

Vorbereitungsauftrag

Bitte bring Sportkleidung für In- und Outdoor mit.

Bemerkungen

Dieser Kurs ist eine Einzelveranstaltung der Ausbildung ESP Präventions- und Rehabilitations-TherapeutIn, kann jedoch auch unabhängig davon besucht werden. Wir empfehlen die Basismodule vor den Themenkursen zu absolvieren. Die Inhalte der Basismodule werden nicht in den Themenkursen besprochen.



Zielgruppe

Fachpersonen für Physiotherapie, Sport- und Bewegungswissenschaft sowie SportlehrerInnen und Ärzteschaft

Teilnahme- voraussetzungen

Berufsdiplom

Der Kurs baut auf dem Curriculum der Fachhochschulen für Physiotherapie auf. Es wird demnach erwartet, dass die Basiskenntnisse und -kompetenzen betreffend Anatomie und Physiologie der Wirbelsäule beherrscht werden. Ebenfalls werden sportwissenschaftliche Basiskenntnisse in den Bereichen Mobilität, Koordination und Kraft vorausgesetzt.

Dozent

Harald Bant



- BSc Physiotherapie
- Sportphysiotherapeut
- Physical Rehabilitation Trainer
- Direktor und Referent ESP Science & Education
- Inhaber Praxis für Physiotherapie, medizinisches Fitness und Reintegration in Genep
- Direktor «Physio Education & Science»
- Mitglied Expertenteam SART (Schweizerische Arbeitsgruppe für Rehabilitationstraining)
- Motto: «Ein Beispiel zu geben ist nicht die wichtigste Art, wie man andere beeinflusst. Es ist die einzige.» (Albert Schweitzer)

<u>Kursort</u>	Bad Zurzach
Kurs	22303
Datum	13.–15. November 2022
Zeiten	9.00 bis 17.00 Uhr
Kosten	CHF 690.–